

Fabian Ryf
Text und Fotos



52 Golferinnen und Golfer haben sich an den Start des 28. Golfmarathons gewagt. Vier Runden Golf an einem Stück ist nicht nur eine physische, sondern vor allem auch eine psychische Herausforderung.

Bereits am Vorabend wurde ein Meet & Greet Apéro vom Golf Club Chreis 4 offeriert, voller Vorfreude und ungewissen Erwartungen für die Marathon-Neulinge, ernte man sich kennen und besprach die geplante Taktik für den morgigen Marsch.

Nach der offiziellen Begrüssung und dem Frühstück im Clubhaus, starteten die 18 Flights pünktlich um 6 Uhr morgens, einige bereits top fit, andere noch ein bisschen verschlafen und die ca. 15-köpfige Zürcher Chreis-4-Clique mit ein bisschen Kopfschmerzen, da sich der Apéro und Grill für sie in die Länge gezogen hat.

Das Wichtigste am Golfmarathon ist das manchmal unterschätzte Spieltempo, anges Ball suchen und Vorbereiten auf den nächsten Schlag wird (meistens) interlassen, damit man die Regel, maximal 1 Loch Abstand zum vorderen Flight, nicht bricht.

Schon nach 2 Runden war klar: Es wird ein Ding der Unmöglichkeit sein, am letztjährigen Bruttosieger Nicolas Eberhart vorbeizukommen. Zwischenstand: 70 Punkte für Nici Eberhart (2 über Par), gefolgt von Andreas Moser mit 55 und Remo Lang mit 52 Bruttopunkten.

Wechselhaft, wie das Golfspiel während den vier Runden, war auch das Wetter, meistens jedoch dominiert von dunklen Wolken mit einigen Regentropfen. Wie in jedem Jahr, wurden die «Golfverrückten» bei den Zwischenverpflegungen bei 11 und 2/9 den ganzen Tag bestens versorgt, sei es morgens mit Kaffee, danach mit Kuchen, Smoothies, warmen Toasts, Bouillon, frischen Früchten und vielem mehr.

Die ersten Spieler erreichten das Ziel, teilweise sah man an der Gangart, dass die Erschöpfung gross ist. Vor allem für die Füsse und Beine war der 28. Golfmarathon eine Tortur. Der nasse Boden und die federnden Spielbahnen hinterliessen ihre Spuren.

Vor dem Dessert am Abend wurde die Preisverteilung eingeläutet, der Bruttosieger stand bereits im Vorfeld schon fest. Nicolas Eberhart konnte in eindrücklicher Art und Weise den 28. Golfmarathon für sich entscheiden, und zwar mit sensationellen 140 Bruttopunkten, sprich vier Schlägen über Par in vier Runden Golf am Stück und dies bei sehr schwierigen Bedingungen. Der erste Nettoplatz sicherte sich **Rolf Eiholzer** mit 141 Nettopunkten vor **Philipp Kunz** mit 140 und **Ludwig Hefel** mit 139 Punkten. Die erste Damenwertung der Geschichte des Golfmarathons sicherte sich **Suzanne Thörig**, vor der Davoser Juniorin **Celine Hügli** und **Bettina Seiferle**.

Als Sieger und Siegerinnen dürfen sich zu Recht alle Finisher des Golfmarathons fühlen, egal wo man sich schliesslich auf der Rangliste wiederfindet. Der Auszug aus der Rangliste:

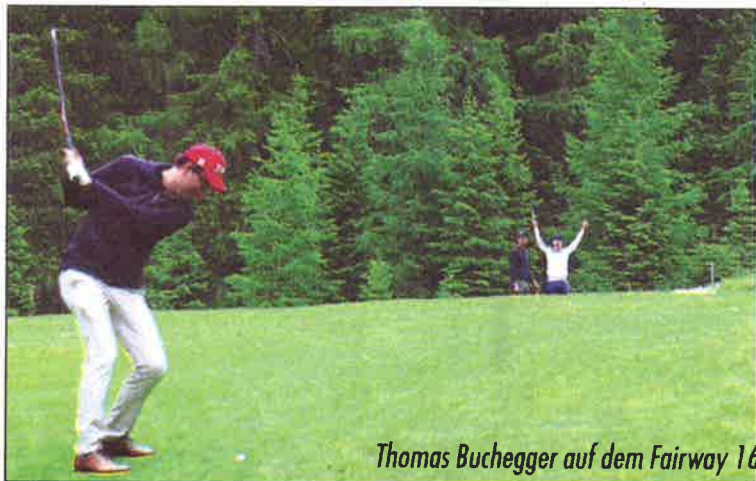
1. Brutto: Eberhart Nicolas, 140. **Netto Damen:** 1. Suzanne Thörig, Kyburg 125; 2. Celine Hügli, Davos 116; 3. Bettina Seiferle, Davos 114. **Netto alle Teilnehmer:** 1. Rolf Eiholzer, Augwil 144; 2. Philipp Kunz, Limpachtal 140; 3. Ludwig Hefel, Lindau 139.



An Vorjahressieger Nicolas Eberhart führte auch in diesem Jahr kein Weg vor.



Der Marathonsieger Eberhart beim Tee 17.



Thomas Buchegger auf dem Fairway 16



Tee 12